

# Eßlingen. Mode-Waaren.

Das Neueste was diese Saison bietet, ist bereits bei mir vorräthig. Dabei mache hauptsächlich auf eine große Parthie gestreifte & façonirte Mohairs, Liezey & Nickerbocker aufmerksam, welche zu den billigen Preisen von 16 kr., 18 kr. und 20 kr. pr. Elle abgegeben werden.

Ebenso gestreifte wollene Unterrock-Stoffe in schwarz und weiß, à 18 kr. und 20 kr. pr. Elle.

**Joseph Heiden jr.**  
innere Neckarbrücke Nr. 11.  
Eßlingen.

Eßlingen.  
10 Stück neue 1/2-eimrige Fässer verkauft billigt  
Friedrich Kauffmann.  
22

**Verschiedenes.**  
**Mün.** 15. Okt. Wie wir so eben hören, ist bei der heute begonnenen Ziehung der Münsterbaulotterie der höchste Treffer mit 20,000 fl. nach Geislingen, der 2te Gewinn mit 10,000 fl. nach Nürnberg und ein weiterer Gewinn mit 5000 fl. nach Isny gefallen. (N. 3.)

**Brüssel.** 15. Okt. Sieben Aerzte haben sich dahin ausgesprochen, daß der Zustand des Kronprinzen zwar noch immer ein sehr bedenklicher, aber doch eine Besserung desselben seit der Consultation vom 13. August ersichtlich sei.

**Paris.** 15. Okt. Das „Memorial Diplomatique“ versichert, daß nächstens 30,000 französische Soldaten einen halbjährigen Urlaub erhalten werden, ähnliche Reductionen werden in der Marine stattfinden. Gegenwärtig sündeten bloß 354,000 Mann unter den Waffen.

**London.** 14. Okt. Ein Madrider Correspondent des „Telegraph“ gibt eine interessante Schilderung einer Scene zwischen Prim und dem Böbel. Man wollte ihm am 10. d. Mts. Abends eine geräuschvolle Serenade bringen und zog vor seinem Hause auf, als Prim heraustrat und der Menge gerade heraus erklärte, nach der schmachvollen Scene vom vorhergehenden Tage (dem Angriff auf Gonzales Bravo's Sekretär) würde er keine Serenade annehmen. Das seien unnütze Anerkennungsbeweise. Es gebe tausend bessere Wege, ihm dergleichen zu erweisen. Sie sollten lieber nach Hause gehen und ins Bett kriechen, anstatt die Nachtzeit für sinnlose Ovationen zu vergeuden und sich so für die Arbeit am nächsten Tage unfähig zu machen. Nach diesen Worten kehrte sich Prim kurz um und ließ den Haufen in Verblüfftheit draußen stehen. Aber bald sammelte sich der Sturm und wohl eine halbe Stunde lang hörte man nichts als den hellenden Schrei: „Muero! Muero! Muerte

al Prim!“ Dieselben Stimmen wurden heiser in Verwünschungen, welche sich gestern noch in Lobpreisungen überboten hatten.

**Songkong,** (China) 4. Sept. Nach einer Meldung aus Japan wählte die nördliche Partei einen eigenen Mikado (Papst), so daß sich jetzt zwei rivalisirende Mikados gegenüberstehen. (Die einheimischen Christen wurden zu mehrjähriger Zwangsarbeit verurtheilt.)

**Kalkutta,** (Ostindien) 21. Sept. Einem Gerüchte zufolge haben die Russen die Stadt Garschi (südlich von Buchara) besetzt.

**Angelique.**  
Erzählung aus dem Leben von G. Franke.  
(Fortsetzung.)

Die sich öffnende Thür weckte sie aus dem frommen Gebete, dem sie sich mit solcher Inbrunst hingeegeben hatte, daß die Seele dem Irdischen entschwunden schien.

Gottfried Seibold trat herein. Angelique erhob das Haupt. Sie wollte reden. Aber als sie die bleichen, gefurchten Wangen wieder erblickte, dies ehrwürdige schuldlos gemarterte graue Haupt, das damals noch dunkel und glänzend war, die trostlos in einander geschlagenen Hände, den scheuen Blick, den die Scham zu Boden drückte, da war sie keines Wortes mächtig. Ihr Herz bebte, ihre Pulse klopfen, konvulsivisch zog es sie zu den Füßen des Märtyrers und vor ihm niederstürzend schrie sie: „Vergebung!“

Seibold, von dem Tone aufgeschreckt, die Gestalt vor sich erblickend, erwachte auf einmal aus seinem Traume. Die Erinnerung an die schöne, glückliche Vergangenheit durchzuckte seine Seele; er wußte nicht, wie ihm geschah. Beide Hände griffen unwillkürlich hinab, erfaßten das gebeugte Haupt der Gestalt, erhoben es, und kaum die Züge erblickend, riß er sie gewaltig empor, und rief unter Lachen und Weinen:

„Engel! Engel einer schönen Vergangenheit, bist Du mir endlich wieder erschienen?! — O, nun lasse ich Dich nicht mehr, Du mußt bei mir bleiben; Deine Nähe bringt Segen! O nun kann noch Alles gut werden!“

Der Mann hielt sie fest umschlungen. — Heiße Thränen fielen aus ihren Augen auf seine Wangen herab, mischten sich dort mit den Thränen und feierten jenes Vereinigungs-, jenes Veröhnungsfest, dessen nur reine Seelen fähig sind.

„Ich war Euer böser Engel, meine Nähe brachte Fluch!“ sprach Angelique nach einer Pause. „Ich war es, die Euch in's Verderben stürzte.“

Seibold öffnete plötzlich die um sie geschlungenen Arme und starrte sie entsetzt und sprachlos an.

„Verdamme mich nicht ungehört,“ flehte Angelique mit einem Tone, dem zu widerstehen unmöglich war. Und nun legte sie ihm ein offenes Bekenntniß ab und theilte ihm ihre Absicht mit, wie sie für seine und der Seinigen Zukunft Sorge zu tragen gesonnen sei, wie ihr ganzes Leben fortan nur ihm gehören solle. „Eure Vergebung,“ schloß sie, „ist es allein, die mir die Ruhe, den Frieden meines früh verzweifelten Daseins wieder geben kann — Vater, o Vater, versage sie einer Tochter nicht, die sich hier in Verzweiflung reuevoll zu Deinen Füßen windet!“ Sie war wieder vor ihm auf die Knie gesunken.

Seibold hatte zitternd zugehört. — Dies aufrichtige Bekenntniß, diese unlängbare Reue einer unbedacht begangenen Schuld, deren Folgen für ihn und die Seinigen so jähretlich wurden, hatten schnell jeden Gedanken an Haß gegen den Urheber derselben im Herzen des ehrlichen, einfachen Mannes erlösch. Er zog sie mit beiden Händen empor.

(Fortsetzung folgt.)

### Fruchtpreise.

Winnenden am 15. October 1868.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niederst.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen 1 Centner	4	29	4	21	4	16
Dinkel	3	58	3	55	3	53
Haber	2	40	2	36	2	30
Weizen 1 Stmri	1	12	1	6	1	4
Gerste	1	36	1	32	—	—
Roggen	2	12	2	6	—	—
Ackerbohnen	1	36	1	30	1	24
Weißkorn	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—
Erbfen	—	—	—	—	—	—
Einsen	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. W. D. v. ...

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 86.

Samstag den 24. October

1868.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf. Gebäude-Einschätzung.

Diesemigen Orts-Vorsteher, welche mit Erstattung der auf den 15. Okt. verfallenen Berichte über die jährliche Durchgebung der Gebäude-Brandversicherungs-Cataster im Rückstand sind, werden an deren baldige Einsendung erinnert.  
Den 22. October 1868.

K. Oberamt. Zais.

Schorndorf.

An der Stelle des verstorbenen Carl Dehlinger von hier wurde der Schneider David Strahlen von hier als Agent der **Mobiliar-Feuerversicherungs-Gesellschaft des deutschen Rhönir** für den Oberamts-Bezirk Schorndorf bestätigt.  
Den 23. October 1868.

Kgl. Oberamt. Zais.

Revier Geradstetten.

**Dienstag den 27. l. Mts.**  
Abends 4 Uhr

wird im Forsthaus dahier ein Registraturkasten im Aufreich verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.  
Geradstetten, 20. Oct. 1868.

K. Revieramt.  
Rau.

Schorndorf.

### Gläubiger-Aufruf.

Um die Verweisung des Weinberg-Kauffillings in der Exekutionssache des Heinrich Klingenstein, Weingärtners dahier, fertigen zu können, ergeht an dessen Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen

acht Tagen

bei dem Stadtschultheißenamt anzumelden, andernfalls sie keine Berücksichtigung mehr finden.  
Den 22. October 1868.

Gemeinderath.

Schorndorf.

Das längst bestehende Verbot des Einzelmähdens von Rindvieh und des Viehhütens durch Kinder wird den Viehbesitzern wieder in Erinnerung gebracht.  
Den 22. October 1868.

Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

Schorndorf.

**Aufstellung eines Inventirers und Taxators.**

In Folge des Ablebens des vormaligen Stadtaxators und Taxators Dehlinger ist allhier ein neuer Inventirer und Taxator anzustellen.

Den 22. October 1868.

Königl. Postamt.  
Beutter.

Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb 8 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt zu melden.

Den 22. October 1868

Stadtschultheißenamt  
Frasch.

Schorndorf.

**Verpackung des Spitalbrennhauses.** Am nächsten Montag den 26. d. Nachmittags 2 Uhr wird das Spitalbrennhaus wiederholt auf dem Rathhaus verpacket werden. Den 22. October 1868.  
Hospitalpflege. Lang.

Nächsten Feiertag den 28. d. wird die Feuerwehr in Pfänderhausen eine Hauptprobe abhalten, wozu die hiesige Feuerwehr freundlichst eingeladen ist.

Zu einer Besprechung wegen der Zeit des Abgangs werden die Mitglieder der Feuerwehr auf heute Samstag Abends halb 8 Uhr in das Gasthaus zum Däsen eingeladen.

Eine zahlreiche Theilnahme aller Wohlthäter wäre aus freundschaftlichen Gründen sehr erwünscht.

Die Zeit des Abgangs wird im nächsten Amtsblatt bekannt gemacht werden.  
Das Kommando.

### Deutsche Partei.

Beginn der regelmäßigen Versammlungen. Heute Abend 8 Uhr im Lamm.

Schorndorf.

### Ulmer Münsterbaulotterie.

Bei der am 15. d. Mts. stattgefundenen Ziehung fielen in meine Collecte auf No. 35,478, 35,488, 35,642, 35,729, 35,938, 134,353, 249,891, 269,683, 282,635, 282,649.

Carl Veil.

Schorndorf.

### Schöne Tisch- & Hänge-Lampen,

von 1 fl. 12 kr. an, empfiehlt unter Garantie.

Flaschner Wörle.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinfällig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaldet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Revers, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorrangrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, in den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuld-sachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheides.	Bemerkungen.
Oberamts-Gericht Schorndorf.	17. Oktober 1868.	Weiler.	Jakob Heilig, Ziegelnecht in Weiler.	Mittwoch den 18. November Morgens 8 Uhr.	Nächste Gerichts-Sitzung.	
desgleichen.	21. Oktober 1868.	Rathhaus in Hohengehren.	Christian Herdte, Lammwirth in Hohengehren.	Donnerstag den 26. November Vormitt. 10 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.	

Morgenden Sonntag den 25. Oktober  
**großes Brillant-Feuerwerk**  
 mit Luft-Ballon  
 am Feuersee. Hierzu ladet ergebenst ein  
**A. Stubenvoll, Feuerwerker.**

Schorndorf.  
**Dankagung.**  
  
 Der Herr hat uns abermals, nun durch den Tod unseres theuren Sohnes **Theodor**, eine tiefe Wunde geschlagen, aber wir wurden auch reichlich getröstet durch die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme, die uns durch Zusendung so vieler Kränze und Bouquets zu Theil geworden sind, sowie durch die ehrenvolle, zahlreiche Begleitung zu seiner frühen Ruhestätte und durch den erhabenden Grabgesang. Wir bitten Alle, unsern innigsten Dank hiefür gütigst entgegen zu nehmen und auch ferner uns eine wohlwollende Theilnahme bewahren zu wollen.  
 Schulmeister **Weegmann** mit den Seinigen.

Schorndorf.  
**Anzeige und Empfehlung.**  
 Mein Lager in halbwoollenen und baumwoollenen **Hosenzengen** und **Cirkas**, sowie auch **Manchester**, **Bettbarhent** und **Trich**, **Bett-** und **Kleiderzeug** u. s. w. erlaube ich mir bei guter Waare zu herabgesetzten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen, sowie auch alle Sorten **Web-** und **Strickgarn**.  
**Heinrich Holz**,  
 Zeugmacher, wohnhaft am obern Marktplatz.

Schorndorf.  
 30 Stück dünne forchene und 20 Stück dünne tannene  
**Bödsseiten**  
 hat billig abzugeben, wie auch Etwas schmale dünne  
**tannene Bretter.**  
**Schmid, Sägmüller.**

Schorndorf.  
 Unterzeichneter schenkt guten **neuen Wein**, die Maas 24 fr.  
**Joh. Daimler, sen.**  
 6 Viertel Weinberg im vordern Ransbach hat ernstlich zu verkaufen  
**Joh. Daimler, sen.**  
 Eine gute großtrachtige **Ruh** hat zu verkaufen  
**Joh. Daimler, sen.**

Schorndorf.  
 Der Unterzeichnete hat einen bereits neuen 11 Schuh langen **Niebtrog** zu verkaufen.  
**Mathäus Ries.**

Stuttgart.  
**Neue Betten**, von 28 bis 50 fl., sowie sehr billige **Möbel** empfiehlt  
**M. Rosenthaler**,  
 Färberstraße 4.

Die mechanische **Flachs-, Hanf- & Berg-Spinnerei** in **Bäumenheim bei Donauwörth i. B.** hat zur Uebernahme von gehecheltem und ungehecheltem **Flachs- und Hanf**, sowie von **Abwerg**

**Hrn. Carl Veil in Schorndorf**  
 ermächtigt und überliefert derselbe auch wieder die Garne in bekannter ausgezeichnete Güte. Garnmuster liegen bei demselben zur Ansicht. Der Spinnlohn beträgt 4 kr. für den bayr. Schneller von 1400 bayr. Ellen Länge.  
**Flachs-, Hanf- & Berg-Spinnerei**  
**M. Drossbach & Cie.**

Schorndorf.  
**Wirthschafts-Eröffnung.**  
 Von Morgen, Sonntag, an ist guter neuer Wein zu haben die Maß 24 kr. bei  
**Fritz Brügel, junior.**

Grumbach.  
**Ausverkauf.**

Wollene und baumwollene Halstücher, wollene u. halbwoollene Kleiderstoffe, Flanell, Seiden-Düstre, Zize, Sacktücher, rohweiß und gebleicht Baumwolltuch von ausgezeichnete Güte, 1/2 breit, Cannevas, Tricot u. s. w. verkaufe ich, um mein Lager darin vollständig zu räumen, zu Spottpreisen.

**Immanuel Gottlob Fischer.**  
 Mein neues vollständig assortirtes Lager in **Eisen-Waaren**, Schreinerwerkzeug, eine große Auswahl in allen Arten Schloß, Band und sonstiges Beschlag, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehle ich hiemit bestens, und sichere nicht nur solide Bedienung, sondern auch äußerst billige Preise zu.  
**Immanuel Gottlob Fischer.**

Wollene und baumwollene Strickgarne zu den Fabrikpreisen, gestreifte und braune Blousen, Flanellhemden, weiße fertige Hemden empfehle ich in größter Auswahl.  
**Immanuel Gottlob Fischer.**

Schorndorf.  
 Von heute an schenke ich **neuen Wein** aus, die Maas 24 fr.  
**Christian Maier.**

12 Adelberg.  
 200 fl. Pflegegeld können gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen u. bis Martini erhoben werden.  
 Den 24. Oktober 1868.  
**Pfleger Bareiß.**

Schorndorf.  
 Hohe **Filzstiefeln**, **Filzschuhe** und warm gefütterte **Hauspantoffeln** sind in schöner Auswahl zu möglichst billigem aber festem Preis zu haben bei  
**Ries, Schuhmacher.**

Schorndorf.  
 Unterzeichneter verkauft seinen 3 1/2 Viertel im Meß haltenden Acker in der obern Straße beim Ruhebänk aus freier Hand. Ernstliche Liebhaber können einen Kauf mit mir abschließen.  
**Christian Ziegler, Sailer.**

Schorndorf.  
 Ein freundliches heizbares **Zimmer** ist sogleich oder bis Martini zu vermieten bei  
**Layer, Rothgerber.**

Schorndorf.  
 Einige einfache **Kleiderkästen**, einige **Küchenkäste**, ein **Kinderbettlädle**, ein neues **Bett** und einzelne **Bettstücke** und **Bettladen** hat zu verkaufen  
**F. J. Wolff**,  
 neue Straße.

Schorndorf.  
 Ein solider jüngerer Mensch findet sogleich eine Stelle als **Hausknecht**.  
**Fr. Grosmann z. Schwanen.**

Es hat sich gestern in hiesiger Stadt ein starker schwarzer Spigerbund verlaufen. Derjenige, welcher denselben eingefangen hat, wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Polizeidiener **Ries** abzugeben.

Schorndorf.  
**Friedrich Engel** hat im Störrer einen **Acker**, früher Weinberg, (1/2 Mrg. 40 Rth.) zu verkaufen oder zu verpachten. Auch hat derselbe ein Stückle im **Altenbach** zu verpachten.

Schorndorf.  
 200 fl. hat als Pfleger auszuleihen  
**Johs. Wolff.**

Schorndorf.  
**6 Ctr. Sen & Sehd** verkauft  
**Weida, Schuhmacher.**

Schorndorf.  
**Johannes Gerhab** hat einen guten **deutschen Ofen** zu verkaufen.

Schorndorf.

Zwei neue Flügel hat zu verkaufen Schmid Schwenger.

Erdoel-Lampen,

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen bei

Joh. Buhl in Beutesbach.

22 Hegenlohe. Der Unterzeichnete verkauft wegen dem Tode seines Sohnes einen ganz neuen

Schreinerhandwerkzeug,

worunter eine noch neue Hobelbank. Kaufsliebhaber: werden auf Mittwoch den 28. Oktober eingeladen.

J. Specht, Bauer.

22 Hebsack. 120 fl. Pfleggeld hat gegen gefesliche Sicherheit

folglich auszuleihen. J. Reiniger.

Göppingen.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit an, daß Herr Messerschmid Sigel in Schorndorf jederzeit bereit sein wird Feilen zum Aufhauen in Empfang zu nehmen.

Achtungsvoll Fried. Kölsch, Feilenhauer aus Göppingen.

Schorndorf.

Einem wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre Bäcker Hütter.

2 Ein. guten neuen Most sammt 2 Fässern (14 u. 19 Zmi haltend) verkauft. Wer — sagt die Redaktion.

Unterurbach.

Ein starkes Läufersehwein verkauft Bahnwärter Schaß.

Winterbach.

Auf Verlangen erlaube ich mir diejenigen Weingärtner, welche an einer Besprechung Theil nehmen wollen, auf Sonntag den 25. Oktober, Nachmittags, in Hirsch hier höflich einzuladen. Elias Ueß.

Steinenberg.

Nächsten Mittwoch ist in hiesiger Ziegelhütte

Kalk und andere Waare zu haben.

Kein Zimmerputzer mehr!

Englische

Kaufschul = Glanzpasta

zum dauerhaftesten, schönsten und billigsten Selbstreinlassen aller Gattungen Fußböden.

Diese höchst vortheilhafte Erfindung unterscheidet sich von den vielen zum Einlassen in Verwendung kommenden Lacken u. hauptsächlich dadurch, daß vermöge der höchst gelungenen chem. Zusammensetzung und Legirung mit Kaufschul die Pasta eine eigenthümliche Zähigkeit erhält, die für die Dauerhaftigkeit enorme Vortheile bietet, daher ein damit eingelassener Fußboden allen Strapazen trotzt und bei einiger Nachhilfe jahrelang schön bleibt, ohne frisch eingelassen zu werden. Außer der Dauerhaftigkeit dürfte auch, was Glanz und Schönheit anbelangt, kein ähnliches Präparat am Continente existiren, und ein Versuch wird Jedermann von der Vortheilhaftigkeit dieser Pasta überzeugen.

Die Arbeit ist einfach u. kann von jedem Kinde vollzogen werden.

Eine Schachtel sammt Belehrung 1 Thlr. Hauptdepot bei Friedrich Müller, f. k. Priv.-Anhaber,

in Wien, Gimpendorfer, Hirschgasse Nr. 8, wohin die schriftlichen Aufträge erbeten und gegen Einzahlung des Betrages prompt effectuirt werden. Es wird ersucht, bei brieflichen Bestellungen den Betrag gleich mitzulenden (da Verwendungen nach dem Auslande pr. Postnachnahme oder Postvorschuß hier nicht angenommen werden).

Baumwolle Strickgarne

zu Fabrikpreisen empfiehlt die mechanische

Zwirnerei & Garnhandlung von J. F. Binz in Winnenden.

Ein neues Oval-Faß, 10 Eimer, ganz stark im Holz, und gut in Eisen gebunden, hat noch billig zu verkaufen. Wer — sagt die Redaktion.

Einem bereits noch neuen OvalOfen hat zu verkaufen Schneider Erb.

Mittwoch den 28. Oktbr. auf dem Engelberg.

Verschiedenes.

Wien, 19. Okt. Gestern Abend brannte der Floridsdorfer Bahnhof nieder. Die Gebäude mit ihrem Inhalt, 22 Waggon mit ihrem Gepäck und Vieh wurden ein Opfer der Flammen. Auch ein Kroat, der unter einem Waggon sich ein Nachlager bereitet hatte, verbrannte. Die Flammen hatten ihn so eingeschlossen, daß man sich ihm nicht einmal mit Stangen nähern konnte. (Klkr. 3.)

Madrid, 30. Okt. Es wird ein Manifest der Regierung erwartet, das in Form eines diplomatischen Circulars erscheinen soll. Dasselbe entwickelt sehr weiltänfig die Gründe, die zur Vertreibung der Bourbonen geführt haben. Es sagt: „Das spanische Volk mußte die verlorene Zeit wieder gewinnen. Die Nationalsovereinsetztheit wird die Einführung aller der Freiheiten dekretiren, die ein kostbares und unantastbares Erbgut civilisirter Länder bilden.“ Das Circular proclamiert die freie Ausübung jedes Religionscultus und drückt den Wunsch aus, Spanien möge mit den fremden Regierungen in gutem Einvernehmen leben und deren moralische Unterstützung erlangen. Wenn auch die andern Mächte Nordamerika bezüglich sofortiger Anerkennung nicht nachahmen, so werde doch Spanien ohne Entmutigung fortfahren, seine unabhängige Constitution zu bewerkstelligen und weder Drohungen noch eine Intervention fürchten. Um der Revolution eine legitime Basis zu geben, werde man an das allgemeine Stimmrecht, als das einzig unfehlbare Kriterium (Merkmal), appelliren. Das spanische Volk werde sich bestreben, mit den fortgeschrittensten Nationen in gleicher Linie zu stehen und glaube daher ein Recht auf Achtung seiner gegenwärtigen Lage zu haben. Da Spaniens Regierung die Civilisation zu ihrem Prinzip gemacht habe (nebst den Stiergefechten), so werde das Ausland ihr die Freundschaft und Brüderlichkeit nicht verweigern, welche es der Macht gezollt, die das Land unterdrückt und gedemüthigt habe. (N. 3.)

Größte Dampfessel-Explosion.

Aus der jährlichen Wiederkehr der Sternschnuppenschwärme und den Ursachen und Wirkungen der Dampfessel-Explosion folgert ein amerikanischer Professor, Eoznis, daß die Erde über kurz oder lang ebenfalls als Dampfessel zerplatzen und in Milliarden Stücke in den Weltraum hinausgeschleudert werden könne. Der gelehrte Mann hält es für gar nicht unmöglich, daß im feurigen Mittelpunkt der Erde sich gelegentlich die zu einem solchen für uns immerhin etwas unangenehmen Ereigniß nöthige Menge Dampf zu bilden vermöge. Er meint, daß eine unterseeische vulkanische Eruption dem Ocean eine Oeffnung — zu dem heißen Erberne schaffen kann — und dann wäre das Malheur da, der große Dampfessel fertig und zwar zugleich auch auf den Moment der Explosion zugerichtet. Ein Knall und — Abje Erde!

Nach Vorschrift linirte Schreibhefte

in allen Nummern, bei Abnahme von Duzenden außerordentlich billig, empfiehlt Buchbinder Cudner.

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Waver.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 87.

Dienstag den 27. Oktober

1868.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Rekruten-Einlieferung betreffend. Unter Bezugnahme auf die oberamtliche Bekanntmachung in Nr. 85 des Amtsblattes wird weiter verfügt, daß die Schultzeißenämter die Vorladung zum Erscheinen auf dem hiesigen Rathhause am Montag den 2. Nov. Vormittags 8 Uhr in Abwesenheit der Rekruten nicht bloß deren Eltern oder Pflegern, sondern den Rekruten selbst, sobald solche nach Hause zurückgekehrt sind, zu eröffnen, oder aber im Wege der Requisition durch das Schultzeißenamt des Aufenthaltsorts eröffnen zu lassen haben. Die weiteren diesfälligen Eröffnungsurkunden haben im Laufe der Woche, spätestens bis Freitag den 30. Oktober bei Oberamt einzukommen. Den 23. Oktober 1868.

Unterurbach.

Aufforderung.

Johannes Walter, ledig, Mich. S. von hier, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, und gegen welchen Schulden eingeklagt sind, wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen hier zu stellen, oder seinen gegenwärtigen Aufenthaltort hier anzuzeigen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist ein Abwesenheitspfleger bestellt, und mit diesem das weiter Erforderliche verhandelt werden würde. Den 24. Oktober 1868. Schultzeißenamt. Walter.

Schlitten.

Pflaster-Arbeit.

Mittwoch den 28. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr

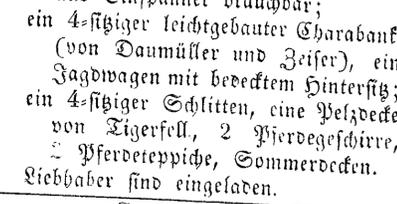
wird das Pflastern einer neuen Kandel 35 Ruthen lang auf hiesigem Rathhaus im Abstreich verankordert, wozu tüchtige Pflasterer eingeladen werden. Den 28. Oktober 1868. Schultzeißenamt. Auwärter.

Schorndorf.

Verkauf von Pferden, Gefährten, Schlitten, Pferdegeschirren u. s. w. Mittwoch den 4. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr

kommen in der Forstamts-Wohnung dahier im Steigerungsweg zum Verkauf: um billigen Preis zu verkaufen.

2 Wagenpferde, Schwarzbraunen, 7 und 15 Jahre alt, das jüngere zum Reiten passend, beide auch aus Einspanner brauchbar; ein 4-sitziger leichtgedauter Charabank (von Daumüller und Zeiser), ein Jagdwagen mit bedecktem Hintersteig; ein 4-sitziger Schlitten, eine Pelzdecke von Tigerfell, 2 Pferdegeschirre, 2 Pferdeetepiche, Sommerdecken. Liebhaber sind eingeladen.



Schorndorf. Schinken-, Saiten- und Frankfurter-Bratwürstle bei G. Seybold am Bahnhof.

Schorndorf. Leonhard Kaiser ist gesonnen, seine Weinberge zu verkaufen: 2 1/2 Viertel 3 Ruthen im Wolfsgarten, 2 Viertel 12 Ruthen und 6 Ruthen Vorleh in der Stuben, 2 Viertel 15 Ruthen, Vorleh mit schönen Bäumen, im Konnenberg.

Schorndorf. Fettes Hammelfleisch ist fortwährend zu haben bei Johannes Walch.

Schorndorf. Friedrich Schmid von Streich hat einen Kochofen um billigen Preis zu verkaufen.

R. Oberamt. 3 a 1 6.

An die Feuerwehr.

Der Abgang nach Blüderhausen findet Mittwoch den 18. dies Vormittags halb 11 Uhr statt. Die Hornisten blasen das Sammlungs-Signal, worauf die Mannschaft in ihrer Ausrüstung auf dem Marktplatz antritt. Das Kommando.

Freunde und Kameraden der Feuerwehr!

Nächsten Mittwoch wird die Feuerwehr Blüderhausen die Einweihung ihrer Fahne mit einer Hauptprobe feiern. Infolge einer freundlichen Einladung der dortigen Feuerwehr glaubt das hiesige Kommando keine unbillige Forderung zu stellen, die Feuerwehr Schorndorfs gegenüber der uns längst brüderlich gesinnt und in jeder Beziehung entgegenkommenden Feuerwehr zur Beistellung aufzufordern. Behufs der Besprechung und der Eintheilung eines hier bleibenden Feuerpifers, werden alle Feuerwehrmänner ohne Unterschied aufgefordert, am Mittwoch Morgens 8 Uhr ohne Ausrüstung beim Steigerthurm zu erscheinen. Das Kommando.

Gegen gefesliche Sicherheit können 150 fl. bei dem deutschen Schulfond in Schorndorf folglich erhoben werden. Der Verwalter Krauß.

Rath und Beistand

in allen bürgerlichen Angelegenheiten. Abfassung von Klage- und Bittschriften bei C. Stein, res. Schultzeiß u. Verwaltungskassatur.

Schorndorf. 2 Brtl. 20 Ruth. Acker im Holzberg hat um billigen Preis im Auftrag zu verkaufen.

J. Ziegler, Kupferschmied.